

# Mail der Schulleitung der KGS Bohl vom 21.3.2022

Hallo Frau Seeger,

hier die Infos zur KGS Bohl, lagen noch im Postausgang....sorry

1. Anzahl der Kinder an der Schule mit Migrationshintergrund, davon Anzahl der Kinder ohne bzw. mit geringen Deutschkenntnissen

Wir haben zur Zeit 172 Kinder, davon haben ca. 35 Kinder einen Migrationshintergrund. Alle Kinder weisen Deutschkenntnisse vor.

2. Wie schaffen Sie es, für die Kinder eine Willkommenskultur zu schaffen sowohl im Unterricht als auch in der OGS? Bei der Eingliederung der Kinder und deren Familien arbeiten wir mit dem KI zusammen und suchen so die passende Klasse für die Kinder. Neben dem Unterricht wird es für die Kinder Förderseinheiten zum Erlernen der deutschen Sprache geben. In der OGS erhalten die Kinder im Spiel mit den anderen Kindern Gelegenheit, Sprache und Kultur kennenzulernen und Ihre Kultur vorzustellen.

Um die Kinder möglichst viel in einer deutschsprachlichen Umgebung zu halten, legen wir allen Eltern die Betreuung in der OGS sehr ans Herz, zumal diese für die entsprechenden Familie auch kostenlos angeboten werden kann, da ein OGS Beitrag nicht vorhanden ist und Essensbeiträge dank BuT entfallen.

3. Wie lernen deutsche Kinder evt. auch fremde Kulturen kennen, z.B. von ihren Mitschülern?

Fremde Kulturen werden zum großen Teil über den Religionsunterricht, aber auch im Sachunterricht und Deutschunterricht thematisiert. Erzählungen von Kindern aus Ihrem kulturellen Umfeld sind fester Bestandteil von Morgengesprächen oder anderen Erzählchancen der Kinder.

4. Gibt es Religionsunterricht aus anderen Kulturen an Ihrer Schule (islam. Unterricht)

Nein

5. Welche HKU-Angebote gibt es an Ihrer Schule, für welche Sprachen, in welchem Umfang?

An der KGS Bohl gibt es keinen HKU

6. Gibt es Hilfsangebote für Eltern/Familien?

Die Eltern werden in großen Teilen durch die Schulsozialarbeiterin unterstützt. Auch die Klassenleitungen helfen an Stellen, an denen dies möglich ist.

7. Haben Sie Partnerschulen im Ausland?

Nein

8. Gibt es konkret für die aus der Ukraine zu erwartenden Flüchtlinge Unterstützungsideen, wie viele Kinder können pro Stufe aktuell noch aufgenommen werden? (entsprechend der Anfrage der StädteRegion/Frau Steffens)

Wir werden über den Förderverein und über das schulische Personal in Form von Förderunterricht, Stunden mit der Schulsozialarbeiterin und der Sonderpädagogin Möglichkeiten schaffen, die Kinder an der Schule ankommen zu lassen. Die Kinder werden in den Klassen in die Klassenstrukturen integriert und lernen so ihre Mitschüler und die deutsche Sprache und Kultur kennen. Um eine erfolgreiche Teilnahme an Unterricht und Eingliederung zu gewährleisten und um sich in einem angemessenen Rahmen um die Kinder kümmern zu können, haben wir jeweils 2 Kinder pro Klassenstufe zur Aufnahme gemeldet.

9. Seit Auflösung der DIKU-Kurse werden die SchülerInnen grds in ihren Stammschulen beschult. Ist dort die erforderliche Fachlehrerqualifikation (DAZ) vorhanden oder besteht Bedarf an Nachqualifizierung/Personal?

Zur Zeit haben wir keine der o.g. Stellenanteile, da unsere Flüchtlingskinder nicht mehr unter die bewilligungsfähigen Anforderungen passen. Wir werden aber durch den Förderverein dahingehend unterstützt, eine zusätzliche Förderung neben dem schuleigenen Personal zu ermöglichen.

10. Gibt es Spendenaktionen an Ihrer Schule für die ukrainischen Flüchtlinge?

Zur Zeit noch nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Neufeind  
(Schulleiter KGS Bohl)

Bohler Str. 92  
52249 Eschweiler

Tel.: [02403 505460](tel:02403505460)

Fax: [02403 506470](tel:02403506470)